

Juli 2011

Liebe Vereinsmitglieder,
hier ist die Sommer-Ausgabe der Vereinsnachrichten 2011

Termine:

20. - 21. August	Landesbreitensportturnier	Landesturnierplatz, Bad Segeberg
9. - 11. September	Landesturnier	Landesturnierplatz/Ihlwald SE
23. - 25. September	Landesponytturnier	Landesturnierplatz/Ihlwald SE
30. Sept. - 2. Okt.	Landesmeisterschaften Vielseitigkeit	Ihlwald SE
29. Oktober	Reiterball mit RV Neuengörs & Hegering	Gut Wensin

Termine Mannschaftstraining:

- Voltigieren Do und Fr ab 14:30 Uhr Mielsdorf Karin David-Studt
- Jungsreiten Do ab 17:30 Uhr Mielsdorf Karin David-Studt
- Juniorenabteilung Do ab 18:30 Uhr Mielsdorf Anne Brauer
- Do ab 19.45 Uhr Kükels Anne Brauer
- Seniorenmannschaft: siehe Juniorenabteilung
- Kochlöffelabteilung bei Interesse bitte bei Anne Brauer melden (Trainingsort: Kükels)
- Ponyabteilung Di ab 18.30 Uhr Kükels Annaly Pritschau

Karin David-Studt Tel. 04551/2744

Anne Brauer: annebrauer@aol.com oder 0170 531 718 0

Annaly Pritschau: Ally-Ossi@web.de oder 0171 782 090 8

Nachruf

Am 12. Mai 2011 verstarb kurz vor ihrem 98. Geburtstag unser Ehrenmitglied Frau Margarete Töpfer. Frau Töpfer wurde 1973 zur Kassenwartin gewählt und hat dieses Amt bis 1985 ausgeübt. Anschließend war sie bis 1997 als Beiratsmitglied tätig und hat sich in beiden Ämtern mit ganzer Kraft für unseren Verein eingesetzt. In Würdigung ihrer Verdienste wurde Frau Töpfer auf der Jahreshauptversammlung 1997 zum Ehrenmitglied ernannt. Zusammen mit Frau Ellen Wempe besuchte sie in den letzten Jahren immer noch mit großer Passion die Turniere unseres Reitvereins und auch die diesjährige Jahreshauptversammlung. Wir danken Frau Töpfer für ihren ehrenamtlichen Einsatz und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Infos:

Jahreshauptversammlung am 04. März 2011

Rückblick 2010: Europameisterschaften der Junioren-Vielseitigkeitsreiter in Bad Segeberg sind durch Mitarbeit unserer Mitglieder hervorragend gelaufen. Kreisturnier wurde erst durch unsere Mitglieder als Helfer ermöglicht. Für diese Einsätze besonderer Dank von Torsten Rüter.

Ehrungen : Für **50-jährige** Mitgliedschaft wird **Dieter Medow** (Vorsitzender des Pferdesportverbandes SH) mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die **Medaillengewinner** der Kreis- und Landesmeisterschaften erhalten als Dank für ihre Erfolge für den Verein weiße Bandagen. **Henning Würz** wird für seine Silbermedaille bei den Deutschen Vielseitigkeits-Mannschaftsmeisterschaften geehrt.

Mareike Harm wird **Sportler/in des Jahres 2010** und erhält den Wanderpokal sowie 4 Sätze weiße Bandagen. Außerdem wird Mareike Harm aufgrund ihrer außergewöhnlichen Erfolge wie der **Mannschaftsweltmeister Einspänner** und **Gewinn der Deutschen Meisterschaft Einspänner** zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Wahlen: **Torsten Rüter** erklärt seinen Rücktritt vom Amt des 1. Vorsitzenden.
Manfred Richter wird einstimmig zum neuen **1. Vorsitzenden** gewählt.
Annaly Pritschau wird einstimmig zur **2. Vorsitzenden** gewählt.
Anja Thiedemann ist neue **Breitensport-Beauftragte** (Beiratsmitglied).

Reitabzeichenlehrgang in Mielsdorf

In den Sommerferien findet in Mielsdorf auf der Reitanlage David-Studt ein Abzeichenlehrgang mit anschließender Prüfung statt. Wir bieten den Basispass, die Reit- und Longierabzeichen sowie andere Abzeichen nach Absprache an.

Die Prüfung wird am letzten Freitag in den Sommerferien stattfinden, also am 12. August. Die Prüfung für den Basispass – je nach Teilnehmerzahl – eventuell schon ein paar Tage vorher. Die Dressurausbildung übernimmt Karin David-Studt, das Springtraining und die Theoriestunden macht Anne Brauer. Dressur und Springen werden wir jeweils an vier Terminen anbieten, Theoriestunden werden insgesamt acht stattfinden. Die Übungseinheiten werden in den vier Wochen vor der Prüfung stattfinden: **Theorie jeweils donnerstags ab dem 14. Juli von 16 bis 18 Uhr. Das Dressurtraining soll samstags stattfinden und das Springen sonntags, andere Termine sind aber nach Absprache möglich.**

Teilnehmen kann jeder! Für die Abzeichenprüfung ist jedoch die Mitgliedschaft in einem Reitverein Voraussetzung.

Die Kosten für den Lehrgang sind folgendermaßen:

- Basispass 40 Euro + Prüfungsgebühren
- DRA 120 Euro + Prüfungsgebühren
- DRA in nur einer Disziplin 80 Euro + Prüfungsgebühren
- andere Abzeichen nach Absprache
- Für Auswärtige kommen jeweils 5 Euro Hallennutzung hinzu.
- Die Prüfungsgebühren setzen sich zusammen aus den Kosten für die Abzeichen (vom Basispass, der acht Euro kostet, bis zum DRA Kl. II, das 18 Euro kostet) sowie den Richterkosten (Tagegeld und Kilometergeld).

Informationen zu den Abzeichen, die Anforderungen und Voraussetzungen könnt ihr [hier](#) downloaden (www.rufv-segeberg.de unter „Aktuelles“).

Rückfragen oder Anmeldungen bitte an **Anne Brauer, Tel. 0170 5317180** oder per Mail unter annebrauer@aol.com

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen und einen schönen Lehrgang!

Lehrgänge auf Winklers-Hof in Kükels

Von Freitag, den 07.10. bis Sonntag, den 16.10.2011, wird ein Fahrabzeichen-Lehrgang IV (Kutsche) und ein Basispass-Lehrgang für Reiter angeboten. Wer Interesse hat und sich anmelden möchte, wendet sich bitte an: www.winklers-hof.de oder Tel. 04552/653.

Schon jetzt zum **Vormerken**: Am **03. Oktober 2011** findet unser **6. Staffelfritt** statt.

Berichte:

Die Segeberger Abteilungen: Gelungene Vorbereitungen für das Landesturnier

Für die Abteilungsreiter ging die Saison gleich gut los: Beim Reitertag sicherten sich die Junioren den ersten Platz im Abteilungsreiten der Klasse E. Und auch die Ponyreiter nahmen eine goldene Schleife für den Sieg in der Ponywertung mit nach Hause (Paula Winkler, Jasper Pritschau, Lena Hanke und Clara Fanselow).

Die Junioren konnten ihren Erfolg im E-Mannschaftsreiten auf dem Kreisturnier gleich wiederholen, die Ponys wurden zweite(s.o. sowie Lisa Buskies und Annika Hartung). In den kombinierten Abteilungswettkämpfen um die Kreismeisterschaft landeten die Ponys und die Junioren jeweils auf dem Bronzerang. Die Ponyreiter entschieden außerdem gleich beide Teilprüfungen für sich: Kaya Hintz die Dressur und Jasper Pritschau das Stilspringen(die drei weiteren waren: Lena Hanke, Marika Engeland und Klara Schacht unter der Leitung von Annaly Pritschau).

Auch bei den Senioren lief es von Anfang an gut: Sophie Pritschau und Tessa Möller belegte im Gelände die Plätze Eins und Zwei, Wiebke Streichert gewann die Teilprüfung Dressur, im Abteilungsreiten gab es gute Noten und Jessica Bestmann und Jennice Stock sicherten mit ihren Runden im Parcours den ersten Platz und damit den Gewinn der Kreisstandarte für den RuFV Bad Segeberg.

Beim Hausturnier in Rickling konnten die Junioren einen weiteren schönen Erfolg verbuchen: Die Mannschaft, gut vorbereitet von Anne Brauer und erfolgreich vorgestellt von Weda Schmidt, siegte im E-Abteilungsreiten – bei insgesamt nicht weniger als 15 genannten Mannschaften.

Bei den Junioren für die E-Mannschaft ritten auf den vier Turnieren in wechselnder Besetzung folgende Reiter/innen mit: Tim Streichert, Nadja Meyer, Liz Martens, Lisa Quirin, Jana Schramm, Helen Adam, Saskia Molzahn, Sydney Bittermann, Kaya Thede und Anna Buskies.

In Neuengörs gab es dann für die Junioren erstmals „nur“ den zweiten Platz für die E-Mannschaft. Dafür klappte im Kombinierten Wettkampf der Klasse A aber fast alles: Janin Lifke, Wiebke Streichert, Helen Adam und Jana Schramm brachten die Mannschaft schon nach der Dressur in Führung. Anna Buskies, Weda Schmidt und Ersatzreiterin Alexandra Ladiges lieferten im Springen drei Nullrunden. Und im Abteilungsreiten gab es die Noten 8.5, 7.5, 8.0 und 7.5 und damit die goldene Schleife für die Junioren.

Jetzt wird fleißig weiter geübt - im September stehen dann das Landesturnier und das Landesponytturnier auf dem Programm.

Wir freuen uns über jeden neuen Abteilungsreiter. Wer Lust hat mit zu reiten:

Die **Ponyabteilung** trainiert momentan dienstags ab 18.30 Uhr in Kükels auf Winklers Hof. Interessierte können sich bei **Annaly Pritschau unter 0171-7820908** melden.

Die **Junioren** trainieren jeden Donnerstag um 18.30 Uhr in Mielsdorf und um 19.45 Uhr in Kükels. Dabei sind auch **Senioren** herzlich willkommen. Wer mitmachen möchte, kann sich bei **Anne Brauer unter 0170-5317180 oder annebrauer@aol.com melden oder einfach mal vorbeikommen.**

Anmerkung der Redaktion: Leider können wir hier nicht alle Vereinsmeister und Kreismeister aufzählen. Wer die Ergebnisse des Reitertages, des Kreisturniers, der Turniere in Rickling und Neuengörs nachlesen will, klickt bitte unsere (ab April 2011) **neue Homepage:** www.rufv-segeberg.de unter „Aktuelles“(Archiv 2011) und unter „Turniere“ an. Viel Spaß beim Stöbern! – Ein **großes Lob und Dank** an **Anne Brauer** sowie **Claudia Fürst** für die Gestaltung und Pflege der Homepage unseres Reitvereins!

Bericht zum Derbyausflug am 03. Juni 2011

Am 03. Juni 2011 hat der RuFV Bad Segeberg einen Ausflug zum Derbyplatz in Hamburg/Klein Flottbek gemacht. Jeder, der Zeit und Lust hatte, durfte dabei sein. Auch Nichtmitglieder waren gerne gesehen.

Gegen 9:30 Uhr haben wir uns in Bad Segeberg bei Anne getroffen. Somit waren wir ca. um kurz nach 11 in HH. Bei 30° haben wir uns alle zusammen auf die große Wiese am Tchibo-Wall gesetzt. Gestartet wurde mit einer Springprfg. Kl. S. Zu gewinnen war der Preis des Massimo Dutti – was wir dank der speziellen Ansagen nicht so schnell wieder vergessen werden. Auch außerhalb des Springplatzes gab es viel zu sehen und zu kaufen. Zwischenzeitlich haben wir auch immer mal wieder die Dressurprüfungen angesehen. Gegen 14:25 Uhr startete die zweite Qualifikation zum Deutschen Springderby, der Preis der deutschen Kreditbanken. Hier wurde zum ersten Mal im Jahre 2011 der große Wall bestritten. Das war natürlich der Höhepunkt des Tages. Gespannt haben wir die Prüfung

bis zum Ende durchgesehen und den Sieger Michael Whitaker. beklatscht. Nach dem Ende haben sich die ersten auf den Nachhauseweg gemacht. Wir sind mit Anne noch ein bisschen da geblieben und haben die Pony-Dressurprüfung der Klasse L angesehen.

Der Ausflug zum Derby ist jedes Jahr zusammen mit dem Verein ganz toll und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr :-)

Jana Schramm

Jungs Geländetraining bei Hinrich Romeike in Sahrendorf

Am 6. April 2011 war es soweit: Das zweite Geländetraining für die reitenden Jungs stand an. Doch dieses war auch verdient. Nachdem die Gruppe „Jungs aufs Pferd“ bei den VR Classics 2010 beim Schauwettbewerb den zweiten Platz belegten und dazu noch Publikumsliebbling wurden, hatte Hinni Romeike ein zweites Geländetraining versprochen. Aber ein zweifacher Olympiasieger hat jetzt immer noch viele Termine, doch Heike Petersen plante fleißig und so kam es nun ein Jahr später zu dem Treffen.

Kurz nach 16 Uhr fuhr der Doppelolympiasieger von Hongkong auf das Gelände des RuFV Auetal e.V. in Sahrendorf (Niedersachsen). Die erste Gruppe war schon bereit und Romeike stieg mit einem breiten Lächeln aus seinem Wagen. Er legte gleich los. „Erst einmal einen großen Zirkel mit großen Abständen bilden, wir wollen zu erst die Grundlagen fürs Geländereiten festigen.“ Absatz tief federn, Hände zusammen und nicht zu doll entlastenden Sitz, denn die meisten Reiter fallen nach vorne herunter, aber nur wenige hinten. Mit seinen lustigen Kommentaren lockerte er alle Jungs auf. Das Bergauf- Bergabreiten und das Wasser standen natürlich auch auf dem Plan. Diese erste Gruppe bestand noch aus Jungen, die noch nicht so viel Erfahrung im Busch haben, somit ließ es Hinrich Romeike langsam angehen und nahm noch einen kleinen Baumstamm dazu. Nachdem alles einmal einzeln geritten worden war, war nun die Aufgabe, dieses im Parcours zu reiten. Dies gelang auch allen und die zweite Gruppe war am Start. Hier waren nun Jungen mit Ponys dabei. Die Grundlagen wurden auch wieder besprochen und auch hier wurde am Schluss wieder eine kleine Geländestrecke geritten. Zwischendurch wurden noch Gruppenbilder geschossen mit dem Olympiasieger, das mit einem Jagdhorngruß von Opa Bauer begleitet wurde.

Last but not least die dritte Gruppe der erfahrenden Jungen im Gelände. Hier wurde nun schon etwas Anspruchsvolleres geritten. Auf- und Absprünge, ein längerer Weg und ein Baumstamm waren hier im Programm. Hinrich Romeike war von allen begeistert. Er lobte sowohl die Jungen als auch die Eltern, die den Weg nach Sahrendorf aufgenommen hatten. Am Schluss kamen dann alle für ein reichhaltiges Picknick zusammen und wir Jungs bedankten uns noch bei Hinrich Romeike für das Sponsoring dieses großartigen Nachmittags. Außerdem sagen wir danke bei dem RuFV Auetal e.V. für die Benutzung des Platzes und bei **Heike Petersen**, die seit Jahren unsere Organisatorin von „Jungs aufs Pferd“ ist.

Großes Lob geht auch an die neue Homepage www.jungsaufspferd.de Hier sind auch noch Bilder von dem Geländetraining und die neusten Termine und Informationen zu finden.

Tim Streichert

Doppellongen-Lehrgang bei Wilfried Gehrman in Mielsdorf

Frau Voigt-Schwarze hatte den Doppellongen-Lehrgang auf der Reitanlage bei Karin David-Studt in Mielsdorf perfekt organisiert. 26 Teilnehmer und Zuschauer aus den Reitvereinen Bad Segeberg und Neuengörs sowie einige Auswärtige freuten sich an dem Wochenende 16. /17. Oktober 2010 auf die Lerneinheiten in Theorie und Praxis von dem bekannten Ausbilder Wilfried Gehrman.

Herr Gehrman war von 1979 bis 2004 Leiter der Landes- Reit- und Fahrschule Rheinland. Er ist Inhaber des Deutschen Reiterabzeichens in Gold und kann schlechthin als Experte der Arbeit mit der Doppellonge bezeichnet werden.

Mit der Theorie leitete Herr Gehrman sein Seminar in Mielsdorf ein. Er ging auf verschiedene Longiergurte, Peitschen, Longen, Umlenkrollen und die Ausbildung mit der Doppellonge ein. Danach

folgten an beiden Tagen praktische Übungen für die Pferdebesitzer mit ihren Tieren, die je nach Ausbildungsstand, Temperament und Charakter sehr unterschiedlich waren.

„Wir können diese Arbeit als Reiten am Boden sehen, bei der die Longen die Funktion der Zügel übernehmen. Stimme und Peitsche treiben das Pferd an“, erklärt Herr Gehrman. „Die Vorteile der Doppellonge gegenüber dem Longieren mit einfacher Longe ist die um vieles präzisere und gezieltere Einwirkung auf das Pferd.“ Dieses konnte man besonders bei Pferden mit höherem Ausbildungsstand erkennen. Der Seminarleiter betont, dass Umsicht, Wissen und Können bei der Arbeit mit der Doppellonge nötig sind. Die Pferde müssen sich an die zwei Leinen gewöhnen, und der Mensch muss sicher werden im Umgang mit den Longen. Dies braucht Zeit. Genau diesen Effekt haben viele Teilnehmer auf dem Seminar selber erlebt.

Auch Petra Meier mit ihrem 12-jährigen Trakehner Fuchswallach „Elrico“ stellte fest, wie viel besser es am zweiten Tag klappte. Er hatte sich an die beiden Longen gewöhnt und sie kannte sich besser mit der Verschnallung der Umlenkrollen am Gurt und Gebiss aus. Das Ziel der Doppellongenarbeit ist das aktiv unter den Schwerpunkt tretende Hinterbein. Dieses verbessert die Rückentätigkeit des Pferdes in der Lösungsphase ohne dass das Pferd geritten wird. Petra Meier will die Doppellonge weiter zu Hause zur lösenden Arbeit einsetzen und auch für versammelnde Lektionen wie Piaffe, die hier mit Herrn Gehrman gelernt wurden, anwenden. (Sie reitet M-Dressur). Birgit Fricke meinte, dass ihre hannoversche Schimmelstute am zweiten Tag viel ruhiger und losgelassener ging und sie die Doppellonge als Springreiterin auch bei Bodenricks einsetzen will. Dies zeigte Herr Gehrman auch noch eindrucksvoll bei Ontario mit Henrik David-Studt. Zwischendurch erklärte er die verschiedenen Verschnallungen für die lösenden und versammelnden Lektionen und betonte dabei wie wichtig die Losgelassenheit des Pferdes ist.

Nach Stärkung mit belegten Brötchen und regem Gedankenaustausch fuhren alle Teilnehmer zufrieden und voller Tatendrang nach Haus.- Vielen Dank Frau Voigt-Schwarze und Karin David-Studt für diesen tollen Lehrgang.

Irmela Streichert

Für **Doppellongenfans**: der nächste Lehrgang bei Herrn Gehrman findet am **01./02. Oktober 2011** statt. Bei Interesse bitte melden bei: **Barbara Voigt-Schwarze** Tel. 04551/84230 oder www.lockervomhocker-reiten.de . Hinweis: **Balimo-Basis-Seminar**: Samstag, 30. Juli 2011, 15.00 Uhr

Dressur- und Springlehrgang mit Michael Putz

Drei Tage lang hatte sich Michael Putz wieder die Zeit genommen um zehn Reitern aus Schleswig-Holstein in Klein Gladebrügge im Reitstall Götsche während eines Lehrgangs sein Wissen zu vermitteln. Zu unserer Freude richtet Herr Putz zweimal im Jahr einen Lehrgang bei uns aus, zu dem immer wieder die Reiter aus der Region eingeladen sind und auch Reiter ohne Pferd beim Zuschauen bei der praktischen Unterrichtserteilung oder in der Theorie von Herrn Putz's Wissen profitieren können.

Bereits am Freitag, 08.04. um 08.30 Uhr stand Herr Putz in der Reithalle und begann sofort die erste Reiterin, die zuvor allein zehn Minuten Schritt geritten war, in der Lösungsphase zu unterstützen. „Wenden Sie einmal im Schritt auf die Viertellinie ab und lassen Sie Ihr Pferd nur ganz leicht das Viereck vergrößern.“ Während der Ausführung erläuterte Herr Putz den Wert dieser Lektion – sofern sie richtig ausgeführt wird – und forderte sogleich auf: „Begrenzen Sie die äußere Schulter etwas mehr und stellen Sie Ihr Pferd nicht zu stark!“ Eine typische Korrektur in dieser Lektion auf der hohlen Seite zur Verbesserung der Geraderichtung. Gerade zu Beginn der Lösungsphase ist es Herrn Putz immer wieder wichtig, dass die Losgelassenheit wirklich gefördert und überprüft wird – natürlich durch das Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen. Auch hier wies Herr Putz darauf hin, dass diese Lektion nicht nur zur Überprüfung der Losgelassenheit diene, sondern auch wunderbar dazu genutzt werden könne, den Rahmen der Pferde zu variieren, dabei die Balance zu schulen und das Vertrauen der Pferde zur Reiterhand zu verbessern. Ganz deutlich forderte Herr Putz, dass niemand sein Pferd

über einen längeren Zeitraum ausschließlich in einer einseitigen Haltung trainieren solle, da es hierbei in einigen Muskelgruppen zur Ermüdung und dann zur Verspannung kommen würde! Seine auffordernde und korrekte Art, mit der Herr Putz Reiter und Pferde motiviert, bleibt über die ganze Einheit stets mit hoher Konzentration erhalten. Die Teilnehmer werden sehr präzise durch die Einheit geführt und erhalten ganz konkrete und ehrliche Anweisungen zur Verbesserung, die als Korrektur nicht nur für den Moment gelten, sondern dauerhaft im Training Anwendung finden. Auch Wimke Oltmanns nahm an diesem Lehrgang teil und strahlte schon nach der ersten Einheit über das ganze Gesicht: „Es ist ein wunderbares Gefühl, wenn sich das Pferd tatsächlich unter dem Reiter beginnt zu bewegen und der Rücken richtig zum Schwingen kommt!“ Diese positive Erfahrung hatte sie sicher auch auf unseren Reitertag mitgenommen und konnte sich dort die Vereinsmeisterschaft in der Mittleren Tour sichern. Herzlichen Glückwunsch zu dem Erfolg!

Oftmals war von Herrn Putz die Forderung zu einer etwas höher getragenen Hand zu vernehmen, worauf er dann in der gemeinsamen Theorieeinheit genauer einging: „Ich kann es gar nicht oft genug betonen: Die in den Richtlinien für Reiten und Fahren beschriebene Linie „Unterarm-Zügel-Pferdemaul soll immer eine gerade Linie bilden“ ist Voraussetzung für eine weich einwirkende Hand. Die zu tief einwirkende Hand fordert also das Pferd zum Starkwerden im Genick auf – besonders in den Übergängen, wo sich viele Pferde sowieso gern herausheben wollen, ist eine höher getragene Hand von Vorteil, da sie ein leichteres Nachgeben im Genick des Pferdes bewirkt, sofern die Arme des Reiters elastisch bleiben. Da der Reiter jedoch dazu neigt, das sich heraushebende Pferd mit der tiefen Hand herunterzuziehen, oder das zu tief gehende Pferd mit der hohen Hand wieder vermehrt vor sich zu bekommen, muss der Reiter lernen, seinen eigenen Instinkt bzw. Reflex zu kontrollieren, da dieser ihm nicht nur in unserem Beispiel, sondern in vielen Bereichen des Reitens einen Streich spiele“, so Putz. „Richtig wäre in unserem Beispiel natürlich, dass der Reiter mit der höher getragenen Hand das sich heraushebende Pferd bzw. das im Genick starke Pferd zum Nachgeben im Genick bzw. zum Fallenlassen des Halses motiviert und das zu tief bzw. eng gehende Pferd mit der tiefer getragenen Hand wieder vermehrt vor sich bringt – dann stimmt auch die zuvor beschriebene Linie aus den Richtlinien wieder! Genau so wichtig wie die gut getragene Hand ist Herrn Putz ein (Pferderücken-) freundlicher Sitz des Reiters. „Besonders bei jungen Pferden ist der sogenannte Remontesitz die Möglichkeit, es als Reiter dem Pferd in der Arbeit einfacher zu machen. Selbst bei einem ausgebildeten Grand-Prix Pferd kann in hoher Versammlung der Pferderücken von einem minimal entlastenden Sitz profitieren. „Leider sehe man auch auf den großen Turnieren heutzutage immer häufiger das Gegenteil“, bedauerte Putz und zeigte in seiner Power-Point Präsentation einige Aufnahmen aus Turnierprüfungen. Selbstverständlich waren aber auch viele positive Beispiele dabei, und alle Theorieteilnehmer waren motiviert die neuen Anregungen in den nächsten Stunden im und nach dem Lehrgang zu Hause umzusetzen.

Aus unserem Verein nahmen Marisa Böttger, Wimke Oltmanns, Friederike Schumann, Rita Götsche, Heike Schwaß und Volker Götsche teil.

Volker Götsche

Der **nächste Lehrgang** mit **Herrn Putz** in Klein Gladebrügge ist am **31.10./01.11. 2011** geplant und der **nächste Lehrgang** mit **Herrn Jäckel aus Münster** ist für den **04.- 06.11.2011** vorgesehen.

Informationen und Anmeldungen bei

Volker Götsche: 04551 4165, 0172 410 7474, volker.goettsche@reitstall-goettsche.de

Heike Schwaß: 0170 98 68 298, heike.schwass@reitstall-goettsche.de

Vielen Dank für die interessanten Berichte!

Ich freue mich auf **weitere Beiträge** für die nächste Ausgabe der Vereinsnachrichten.
Bitte senden Sie/Ihr mir auch **Termine oder Veranstaltungen** aus den Ställen!!!

Irmela Streichert, Am See 38, 23816 Bebensee, Tel.: 04552 9131, Fax: 04552 99 95 94

E-Mail: Irmela.Streichert@t-online.de

Für die Inhalte der Berichte sind die Verfasser verantwortlich.